



Schöneck, den 01.05.2018

Änderungsantrag zu TOP 15 der Sitzung der Gemeindevertretung am Donnerstag, den 03.05.2018

„Trinkwasser aus der Leitung statt aus der Flasche“

Beschlussvorschlag:

Satz 1 wird wie folgt ergänzt (Ergänzung in **fett**):

Die Gemeinde Schöneck schafft keine Trinkwasserbrunnen an, um die Sitzungsräume im Rathaus sowie den Bürgertreff Kilianstädten auszustatten, **sondern Karaffen. In den Sitzungen der Gemeindevertretung und der Ausschüsse wird so künftig Leitungswasser anstatt Mineralwasser aus Flaschen angeboten. Für den Bürgertreff ist zu prüfen, ob eine Vereinbarung mit den Gaststättenpächtern getroffen werden kann.**

Begründung:

Der Vortrag der Kreiswerke in der Bürgerversammlung am 02.11.2017 bestätigte die hohe Qualität des Leitungswassers auch für Schöneck. Der Hanauer Anzeiger berichtete darüber wie folgt: „In punkto Sicherheit erfülle die Trinkwasserverordnung mit rund 50 getesteten Parametern sogar wesentlich höhere Standards als die einschlägige Mineral- und Tafelwasserverordnung mit lediglich 20 Testkriterien.“

Bündnis 90 / Die Grünen bedauern insofern die Entscheidung der Kita-Eltern, die sich gegen den Ausschank von Leitungswasser in den Kitas ausgesprochen haben. Gleichwohl ist diese Entscheidung selbstverständlich zu respektieren.

Die Entscheidung für den eigenen Konsumbereich, d.h. für die Versorgung während der Gremiensitzungen kann die Gemeindevertretung jedoch für sich selbst treffen und sollte hier mit gutem Beispiel vorangehen. Das Aufstellen und die Wartung von Trinkwasserbrunnen ist dabei selbstverständlich überdimensioniert, einfache Karaffen sind vollkommen ausreichend.

Und unverändert gilt, was Bündnis 90 / Die Grünen schon in der Begründung des Antrags vom 05.10.2017 ausgeführt hatten: „Leitungswasser ist preiswert, verursacht fast keine CO₂-Emissionen und kommt ganz ohne Verpackungsmüll und Transportlogistik aus. Mit dem Ausschanken von Leitungswasser anstelle von Wasser in Flaschen kann die Gemeinde Schöneck ganz einfach einen Beitrag zum Umweltschutz leisten und dazu noch Geld sparen.“

Dr. Barbara Neuer-Markmann
Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen